

Französisches und Belgisches Sortiment

[9446.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Sacroix, Verboeckhoven & Co.

Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[9447.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[9448.] Dänisches Sortiment

beforgt rasch und billig

A. Wenzel in Altona.

[9449.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstschon etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilschiff nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrasin 14.

[9450.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

[9451.] Bilder in Oeldruck.

Die Herren Kronheim & Co. in London haben mir eine reiche Auswahl ihrer Bilder in Oeldruck übersandt. Dieselben sind vorzüglich ausgeführt, überaus billig und bei mir einzusehen. Auch Verleger von illustrierten Werken mache ich auf diese Drucke aufmerksam, mit dem Bemerkten, dass die Herren Kronheim & Co. nach Zeichnungen jeden Auftrag ausführen.

Zu näherer Auskunft ist bereit

Leipzig, O.-M. 1862.

Ludwig Denicke.

Englische Second-Hand-Bücher.

[9452.]

Ludwig Denicke in Leipzig erlaubt sich auf die bei ihm vorräthigen Werke aufmerksam zu machen.

[9453.]

Maculatur

roh, broschirt und zum Einstampfen laufe ich fortwährend in allen Quantitäten, sowohl hier am Plage als auswärts, und zahle dafür die allerbesten Preise.

Auch übernehme ich unter Garantie das Maculiren selbst, und liefere alles Gewünschte zurück.

Leipzig, Ostermesse 1862.

Hermann Walther,

Papierhandlung, Universitätsstraße 4.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung mit Feuilleton und Belletristischer Beilage. [9454.]

Der Leserkreis der „Kölnischen Blätter“ hat sich während ihres nunmehr zweijährigen Bestehens so außerordentlich erweitert, daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt; sie haben jetzt unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4360).

Bei dieser großen Auflage kosten

Inserate nur 1¼ Sgr. pro Zeile

von gleicher Größe, wie in der „Köln. Zeitung“. Die Unterzeichneten empfehlen sich zu Aufträgen von Inseraten und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Köln, Mai 1862.

J. & W. Boisserée.

Zu wirksamen Bücheranzeigen

[9455.] empfehle ich die vom April an in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Fortschritt.

Allgemeines Wochenblatt für Stadt und Land.

(Politik, Gemeinnütziges, Unterhaltung.)

Herausgegeben

von

Ludwig Walestraße.

Jeden Sonnabend 1 Bogen 4. Format der Volkszeitung. Preis pro Quartal 12 Sgr. In kurzer Zeit schon über 2000 Auflage.

Die viergespaltene Petitzeile berechne ich nur mit 1 Sgr. und stelle den Betrag in Jahresrechnung. Auch Offerten zu Change-Inseraten werden erbeten. Für Beilagegebühren berechne ich 3 Sgr.

Berlin, Mai 1862.

Max Hirsch.

[9456.] Zu wirksamen Bücheranzeigen

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Waldheim's Illustrierte Zeitung.

Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

Figaro.

Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1½ Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

Musestunden.

Monathefte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

N. v. Waldheim's lithographische Anstalt in Wien.

[9457.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Insertion ladet ein
Prag, 1862.

Heinr. Werny.

[9458.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlags die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaction von Pfarrer und Schul-inspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 17 Jahren in unserm Verlage erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr.

Trier, 1862

J. A. Gall's Verlag.

[9459.] Zu wirksamer Insertion empfehlen wir unsern

Mecklenburgischen landwirthschaftlichen Anzeiger

für das Interesse der Landwirthschaft, des Handels und überhaupt aller Verkehrsverhältnisse,

welcher als Beilage mit den an einem jeden Freitage ebenfalls in unserm Verlage erscheinenden „Landwirthschaftlichen Annalen des mecklenburg. patriotischen Vereins“ ausgegeben wird. Bei der umfangreichen Verbreitung beider Blätter kann den Inseraten im Anzeiger eine bedeutende Wirksamkeit nicht fehlen. Die Insertionskosten betragen nur ¼ Ngr. für die Petitzeile oder deren Raum; die Gebühren für 2000 Beilagen mit unserer Firma 1 Sgr. — Gleichzeitig bitten wir Zwecks der Beurtheilung in den obigen Annalen um gefällige Zusendung eines Freieremplars von neueren landwirthschaftlichen Schriften für die Redaction der Annalen.

Ganz ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchh.
in Bismar und Ludwigslust.

[9466.]

Inserate

für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ Ngr.

Wien, 1862.

P. W. Seidel & Sohn.